

1. Record Nr.	UNINA9910824710003321
Titolo	Leibniz Heute Lesen : Wissenschaft, Geschichte, Religion // herausgegeben von Herta Nagl-Docekal
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2018 ©2018
ISBN	3-11-053493-2 3-11-053613-7
Descrizione fisica	1 online resource (202 pages) : illustrations
Collana	Wiener Reihe, , 2363-9237 ; ; Band 20
Disciplina	200.9
Soggetti	Religion - History
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Leibniz heute lesen: Eine Einführung / Nagl-Docekal, Herta -- I. Die Welt denken / Kritik am Szientismus -- Das monadologische Strukturmodell der Welt. Leibniz zwischen Descartes und Kant / Stekeler-Weithofer, Pirmin -- Leibniz über Forschung zwischen Theorie und Praxis / Mittelstraß, Jürgen -- The Atomistic Approach in Leibniz and Indian Philosophy / Lysenko, Victoria -- II. Individuen in universeller Kommunikation / Vernunft und Religion(en) -- Individualität bei Leibniz / Gerhardt, Volker -- Philosophisches System und religiöse Pluralität. Fragen aus monadologischer Perspektive / Klein, Hans-Dieter -- Drei Leibnizlektüren: Charles Sanders Peirce, Gilles Deleuze, John Rawls / Nagl, Ludwig -- III. Wissenschaft im Dienst des Gemeinwohls / Akademiekonzeptionen -- Die Leibniz'sche Akademiekonzeption / Knobloch, Eberhard -- Die Bedeutung der Akademie der Wissenschaften für die Entwicklung der Philosophie in Russland / Guseynov, Abdusalam A. -- Leibniz verlässt Wien, ohne eine Akademie gegründet zu haben - was nachher geschah / Wallnig, Thomas -- IV. Ein nachdenkliches Schlusswort -- Dank an Leibniz und an die Wiener Akademie -- Die Autorinnen und Autoren -- Personen- und Werkregister -- Sachregister
Sommario/riassunto	Welche Relevanz hat Leibniz für aktuelle Debatten? Untersucht wird Leibniz' Konzeption der Individualität (V. Gerhardt) sowie seine These:

"Der Ort des Anderen ist der wahre Standpunkt sowohl in der Politik als auch in der Moral." (W. Li) Ferner, wie weit Kants Theorie des Subjekts als Explikation Leibnizscher Einsichten zu lesen ist (P. Stekelr-Weithofer) und wie die Monadenlehre Einspruch gegen den Szientismus erhebt (H. Nagl-Docekal). Die Aktualität der Leibnizschen Systematik wird auch im Blick auf Religion dargestellt: hinsichtlich der europäischen Rezeption buddhistischer Traditionen (V. Lysenko) wie auch der Problematik der inter-religiösen Relationen (H.-D. Klein). Untersucht werden ferner Leibniz-Lektüren im nachmetaphysischen Denken, von Ch. S. Peirce über G. Deleuze bis J. Rawls (L. Nagl). Einen weiteren Fokus bildet die Grundidee von Akademien: das Prinzip ,*theoria cum praxi*' (J. Mittelstraß) und die Forderung, dass die Wissenschaften dem Gemeinwohl verpflichtet sein sollen (E. Knobloch). Die Implementierung dieser Konzeption wird durch die Geschichte der Philosophie an der Russischen Akademie (A. Guseynov) sowie die österreichischen Entwicklungen nach dem letzten Aufenthalt von Leibniz in Wien (T. Wallnig) illustriert.
